

Rote wimmerte stärker und faltete seine Hände. „Aber der Ascheneimer ist ein Blecheimer mit Blechdeckel,“ sagte der Braune, „und man kann den Deckel aufmachen und schließen. Man schließt den Deckel, wenn man die Asche hineingetan hat.“

– „Deshalb wärmt der Ofen,“ sagte der Grüne.

– „Ich verstehe nicht recht, wieso?“ fragte der Rote. „Und wenn der Ascheneimer aus Sammet wäre,“ sagte der Braune, „dann wäre er ein Sack.“

– „Und man entleerte ihn in den Wechselsack,“ sagte der Grüne. Der Rote wimmerte stärker und stöhnte wie ein Sack. Dann faltete er seine Hände.

„Und über der Ofen,“ sagte der Braune, „hat der Ofen ein Rohr, ein Rohr aus Blech, nicht aus Rohr, um den Dampf in den Schornstein abzuleiten.“

Der Rote fragte, warum man den Dampf nicht in das Zimmer abzuleiten pflegte. Da sagte der Grüne: „Weil das Zimmer zu klein ist.“ – „Man sollte größere Zimmer bauen,“ bemerkte der Rote. Da fuhr der Braune fort: „Und rund um das Rohr aus Blech, nicht aus Rohr, sitzt der Bauch des Ofens, der die Wärme aufnimmt und begierig ins Zimmer weiterleitet.“ Der Rote war erstaunt, weshalb der Bauch die Wärme ins Zimmer weiterleitete und nicht etwa in den Schornstein und fragte: „Wenn er sie nun aber nicht ins Zimmer weiterleitete?“

„Er muß sie ins Zimmer weiterleiten,“ beruhigte der Grüne. „Aber warum muß er sie in das Zimmer weiterleiten?“ fragte der Rote. – „Weil er nicht anders kann,“ sagte der Grüne. – „Aber ich begreife immer noch nicht, weshalb er sie